

Inhalt

Vorwort

9

I. Von der Antike zum Mittelalter

Das Hohelied Salomos 17 – Platon, Das zerschnittene Paar 24 – Platon, Sokrates belehrt Phaidros über den Eros 27 – Ovid, Brief der Sappho an Phaon 32 – Ovid, Liebesbrief und Liebesspiel 34 – Brief des Paulus an die Korinther 38 – Augustinus, Bekenntnisse 39 – Ibn Hazm al Andalusi, Das Halsband der Taube 42 – Ahmad Ghazzali, Aphorismen über die Liebe 46 – Attar, Das Gespräch der Vögel 49 – Andreas Capellanus, Was die Liebe ist 51 – Abaelard an Heloisa, Aus dem fünften Brief 54 – Gertrud von Helfta, Das Antlitz Gottes 57 – Ramon Lull, Das Buch vom Liebenden und Geliebten 60

II. Von der Renaissance zum 18. Jahrhundert

Dante Alighieri, Das neue Leben 65 – Aus dem Sohar, Der Thora Liebesoffenbarung 67 – Pietro Bembo, Die Freuden des Auges 69 – Teresa von Avila, Mit dem Kuß seines Mundes 71 – Giordano Bruno, Diana und Aktaion 73 – Michel de Montaigne, Wer nicht jagen mag ... 75 – Francis Bacon, Über die Liebe 78 – Jakob Böhme, Die sechste Gestalt der Natur 80 – Robert Burton, Schwermut der Liebe 83 – Cyrano de Bergerac, Für eine rothhaarige Dame 87 – Spinoza, Selbstbekenntnis 90 – «Marianna Alcoforado», Der erste Brief 93 – Madame de Sévigné, An ihre Tochter 96 – Jean de La Bruyère, Vom Herzen 100

III. Von der Aufklärung zum Idealismus

Fénelon, Brief an einen Weltmann 103 – Johann Heinrich Zedler, Artikel «Cupido» 105 – Pierre Carlet de Marivaux, In der Liebe ist Streit besser als Lob 108 – Meta Moller, Brief an Klopstock

110 – Moses Mendelssohn, Liebste Fromet! 112 – Voltaire, Artikel «Liebe» 114 – Georg Christoph Lichtenberg, Über die Macht der Liebe 117 – Jean-Jacques Rousseau, Zehnter Spaziergang 121 – Johann Gottfried Herder, Auslegung des Hoheliedes 124 – Marquis de Sade, An Madame de Sade 127 – Giacomo Casanova, Clementina 130 – Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Fragment über die Liebe 133

IV. Von der Romantik zum Realismus

Novalis, Aphorismen 137 – Madame de Staël, An Madame Récamier 140 – Rahel Varnhagen, An Pauline Wiesel 143 – Johann Wolfgang Goethe, Blumen- und Zeichenwechsel 145 – Charles Fourier, Über die Orgie 148 – Stendhal, Der Salzburger Zweig 152 – Franz von Baader, Sätze aus einer religiösen Erotik 155 – Bettina von Arnim, An Fürst Pückler-Muskau 160 – Karl Gutzkow, Wir lieben schlecht! 163

V. Das zerrissene 19. Jahrhundert

Sören Kierkegaard, Tagebuch des Verführers 167 – Elizabeth Barrett Browning, An Robert Browning 170 – Ralph Waldo Emerson, Liebe 173 – Arthur Schopenhauer, Physiognomik der Geschlechtsliebe 176 – Richard Wagner, Tristan und Isolde 179 – Charles Baudelaire, Die Liebe und das Böse 183 – Friedrich Nietzsche, Aphorismen 186 – Vladimir Solov'ev, Der Sinn der Liebe 192 – Calamity Jane, Brief an die Tochter 195 – Madame Proust, An den Sohn 198 – Oscar Wilde, Brief an Lord Alfred Douglas 201

VI. Aus der Zeit Sigmund Freuds

Lou Andreas-Salomé, Die psychische Geburt 206 – Ellen Key, Die neue Liebe 210 – Georg Simmel, Psychologie der Diskretion 213 – August Strindberg, Korrespondenzen 215 – Rainer Maria Rilke, Über die Gegenliebe Gottes 218 – Rosa Luxemburg, Brief aus dem Gefängnis 221 – Marina Zwetajewa, Über Liebe 225 – Karl Jaspers, Enthusiasmus ist Liebe 229 – Ludwig Klages, Der kosmogonische Eros 233 – Paul Valéry, Eros 236 – Havelock Ellis, Liebe als Kunst 240 – Else Lasker-Schüler, Freundschaft und Liebe 243 – Martin Buber, Eros 246

VII. Erben, Enkel und Erfinder

Marcel Jouhandeau, Der Liebhaber der Gesichter 249 – André Breton, Amour fou 252 – José Ortega y Gasset, Die Liebeswahl 256 – Robert Musil, Gespräche über die Liebe 259 – Jean Paul Sartre, Die Liebkosung 263 – Günther Anders, Lieben gestern 266 – Roland Barthes, Lob der Tränen 270 – Julia Kristeva, Eia mater, fons amoris! 273

Nachwort

Die Liebe lauscht ihrem Erzähler Sigmund Freud.
Ein Vorschlag zur Güte
279

Quellenverzeichnis

307